

Hilfe, um letzte Wünsche zu erfüllen

Eine Spendenaktion der Teinachtal-Touristik kommt den „Glücksmomenten“ des DRK-Kreisverbands zugute.

■ Von Sabine Zoller

KREIS CALW. Bereits zum zweiten Mal präsentiert die Teinachtal-Touristik in diesem Jahr ihr neues Spendenprojekt, das den „Glücksmomenten“ des DRK-Kreisverbands Calw zugutekommen wird.

„Um gesund zu bleiben, bedarf es allerlei Anstrengungen“, sagt Franziska Bürkle, Leiterin der Teinachtal-Touristik, die auf gesunde Ernährung und viel Bewegung in der freien Natur schwört.

Nachdem der Wander-Marathon 2022 mit einem erfolgreichen Spendenprojekt verknüpft worden war, stieß die Teinachtal-Touristik beim DRK gleich auf offene Ohren. 2019 hat der DRK-Kreisverband das

Projekt „Glücksmomente“ ins Leben gerufen, um Menschen Wünsche zu erfüllen, von denen sie in ihrer Krankengeschichte schon lange geträumt haben.

Für Birgit Klaus, Koordinatorin der „Glücksmomente“, ist dieses Projekt nicht nur eine Bereicherung für Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt, sondern auch ein Geschenk für die ganze Familie, die oft vor dem Abschied eines geliebten Menschen steht.

„Man kennt unser ‚Glücksmomente-Projekt‘ leider noch nicht so gut“, sagt Klaus, die 2019 ein Ausbildungskonzept erstellte, um die Menschen zu begleiten. „Für die Umsetzung unserer Idee haben wir viel organisiert mit Info-Abenden

und Schulungsterminen, denn es gilt, die geeigneten Personen zu finden, die uns unterstützen und anderen, behinderten oder schwerstkranken Menschen eine Freude bereiten.“

Unbezahlbare Dankbarkeit

Dass dies die Angehörigen berührt, weiß Jürgen Schurz zu berichten, der bereits als Fahrer verschiedene Glücksmomente-Fahrten umgesetzt hat. „Die Dankbarkeit, die man dabei erfährt, ist unbezahlbar.“ Als ehrenamtlicher Mitarbeiter ist er von Anfang an dabei. „Den letzten Wunsch zu erfüllen, das ist unglaublich bewegend!“

Auch für Marlene Rupprecht, die als Lehrerin einst viel Kontakt mit Menschen hatte, ist es eine Bereicherung, an

diesem Projekt mitzuarbeiten. „Wir verbringen einen ganzen Tag mit den Kranken und ihren Angehörigen und dürfen an ihrem Glück teilhaben. Deshalb lohnt es sich, ein solches Projekt zu unterstützen.“

Mittlerweile gibt es neun ausgebildete Teams, die diese kostenfreien Fahrten unternehmen können, doch nicht nur der Wunsch nach einem größeren Bekanntheitsgrad ist groß. Für die oft aufwendigen Fahrten wird ein Transportfahrzeug benötigt, das nicht nur über Sauerstoffflaschen, Liege, Rollstuhl, Rampe, Lift und andere Extras verfügt.

„Das Fahrzeug benötigt eine Sonderausstattung, um für alle Anfragen gewappnet zu sein“, sagt Klaus, die von einem ambi-



Das Projekt der „Glücksmomente“ des DRK-Kreisverbands Calw soll bekannter werden – das wünschen sich nicht zuletzt (von links) Birgit Klaus, Marlene Rupprecht, Franziska Bürkle, Jürgen Schurz und Michael Stahl.

Foto: Sabine Zoller

tionierten Anschaffungsvolumen spricht. Michael Stahl von der Teinachtal-Touristik ist jedoch zuversichtlich. „Wir haben bereits vor zwei Jahren über 55 000 Euro für krebskranke Kinder gesammelt, warum sollen wir uns nicht auch für die Menschen engagieren, die ihr

Leben in naher Zukunft beenden und von einem Herzenswunsch träumen?“

Für ihn gilt die Zuversicht, dass möglichst viele Menschen beim Wander-Marathon am 28. und 29. September dabei sind, um anderen Menschen Glücksmomente zu schenken.